

BERUFSBILDUNG

ELBE-WESER



Feierliche Einweihung (vorne, v. l.): Siegfried Deutsch, stellvertretender Hauptgeschäftsführer IHK Elbe-Weser; Birgit Butter, stellvertretende Landrätin Landkreis Stade; Dirk Immken, Leiter Aus- und Weiterbildung IHK Elbe-Weser; Christoph von Speßhardt, Hauptgeschäftsführer IHK Elbe-Weser; Sebastian Vossman, Präsident IHK Elbe-Weser; Sonja Tiedemann, Leiterin Bildungsservice IHK Elbe-Weser

Foto: @ Jörg Struwe / IHK Elbe-Weser

Neues IHK-Bildungszentrum bietet modernste Technik und Umweltstandards

Gebäude am 18. Juni feierlich eingeweiht

Die Freude war groß, als IHK-Präsident Sebastian Vossman und IHK-Hauptgeschäftsführer Christoph von Speßhardt zusammen mit Dirk Immken, Abteilungsleiter Aus- und Weiterbildung bei der IHK, und der stellvertretenden Landrätin Birgit Butter am 18. Juni zur Schere griffen und das Band zur Eröffnung des neuen Bildungszentrums am Schwingedeich zerschnitten. Und es wurde auch gleich von den Mitgliedern der IHK-Vollversammlung getestet, die sich begeistert zeigten.

Das Gebäude wurde in umweltbewusster Holzrahmenbauweise errichtet und entspricht neuesten Standards der Nachhaltigkeit und Energieeffizienz. Auf der begrünten Dachfläche des Erweiterungsbaus ist eine Photovoltaikanlage installiert, durch die eine regenerative Energieversorgung gewährleistet ist. Im Sommer muss auch niemand mehr schwitzen, denn eine Klimaanlage sorgt für angenehme Raumtemperaturen.

„Dieses Gebäude ist nicht einfach nur ein Ort »

» zum Lernen – es ist ein bewusst flexibel gestalteter Holzbau, der modernste energetische Standards erfüllt, innovative Lernformate ermöglicht und Menschen zusammenbringt“, sagt Architekt Uwe Schüch von schüch & cassau architekten bda PartGmbH aus Stade. „Auch wenn der Entwurf nicht aus meiner Feder stammt, war es ein besonderer Anspruch, die nachhaltige Vision konsequent in die Realität zu überführen. Hier sind beste Voraussetzungen für zeitgemäße Bildung und lebendigen Austausch entstanden – und damit ein Ort, der weit über klassische Schulungsräume hinausgeht.“

Neben der ökologischen Bauweise ist der Erweiterungsbau mit modernster Technik ausgestattet. Innovative Präsentationssysteme, flexible Lernräume und eine leistungsfähige IT-Infrastruktur schaffen optimale Bedingungen für zeitgemäße Bildungsangebote, zu denen auch hybrider Unterricht gehört. Hier werden nun alle Bildungsveranstaltungen der IHK zentralisiert.

Das neue Gebäude verfügt zudem über einen Fahrstuhl, der beide Etagen miteinander verbindet und somit einen barrierearmen Zugang für Menschen mit eingeschränkter Mobilität ermöglicht.



Foto: Jörg Struwe/IHK Elbe-Weser

Im nächsten Schritt soll das Bestandsgebäude modernisiert und optisch an die Gestaltung des Anbaus angepasst werden. Zwei der bisherigen Schulungsräume bleiben bestehen. Diese und die neuen Arbeitsbereiche für die Mitarbeitenden wurden mit dem Neubau durch einen Gang verbunden.

Die Fertigstellung des Neubaus bedeutet auch das Ende der Übergangslösung mit Schulungscontainern. Insgesamt entstehen zehn zeitgemäß ausgestattete Schulungsräume, die bis zu 170 Teilnehmern Platz bieten. Außerdem werden ein neues Bistro eingerichtet und der Außenbereich umgestaltet, wodurch den Besuchern zukünftig deutlich mehr Aufenthaltsqualität geboten werden kann.

Für Karl Christian Kirn, Ausbilder bei der Dow Stade Produktions GmbH & Co.OHG, ein echter Gewinn: „Ich übe meine Tätigkeit als Dozent und Prüfer der IHK wirklich mit Herzblut aus. Dabei nehme ich es auch in

Kauf, gelegentlich in zugigen Containern auf dem Parkplatz zu unterrichten, selbst wenn die Internetverbindung hin und wieder wackelt oder das Mobiliar den Charme der 1970er Jahre versprüht. Aber ganz ehrlich: Es ist schon eine feine Sache, jetzt in einem so modernen Arbeitsumfeld arbeiten zu können. Natürlich motiviert das uns Dozenten und Prüfer auch noch einmal mehr.“

Mit dem modernisierten und erweiterten Komplex stellt die IHK ein neues Multifunktionsgebäude für Seminare und Fortbildungslerngänge, Prüfungen, Gremiensitzungen sowie weitere Veranstaltungen zur Verfügung. Damit wird sie nicht nur in der Lage sein, noch effektiver auf die Bedürfnisse ihrer Mitglieder einzugehen, sondern schafft auch Raum für lebendigen Austausch, Vernetzung und Zusammenarbeit. ■

Kirsten Kronberg
IHK Elbe-Weser

Rückblick auf ein erfolgreiches Prüfungsjahr

Berufsausbildung bleibt ein wichtiger Baustein der Fachkräftesicherung

Die IHK Elbe-Weser blickt auf ein ereignisreiches Prüfungsjahr zurück. Mit insgesamt 1.282 abgelegten Abschlussprüfungen in 80 anerkannten Ausbildungsberufen unterstreicht die IHK einmal mehr die große Bedeutung der dualen Berufsausbildung für die regionale Wirtschaft und die Sicherung des Fachkräftenachwuchses.

Die Organisation der Abschlussprüfungen erstreckte sich über mehr als 80 Prüfungsorte im gesamten IHK-Bezirk.

Von den teilnehmenden 1.282 Auszubildenden haben 1.117 ihre Prüfung erfolgreich bestanden – das entspricht einer Bestehensquote von 87 Prozent.

Ein wesentlicher Erfolgsfaktor der berufli-

chen Bildung ist das ehrenamtliche Engagement. Insgesamt begleiteten über 500 ehrenamtliche Prüferinnen, Prüfer und Aufsichten aus Unternehmen, Berufsschulen und Arbeitnehmervertretungen die Prüfungen. Die IHK Elbe-Weser bedankt sich ausdrücklich für dieses Engagement, das eine tragende Säule des dualen Ausbildungssystems bildet.

Im Jahr 2026 wurden bisher 1.202 neue Ausbildungsverträge registriert – eine Entwicklung, die sich im Vergleich zum Vorjahr stabil darstellt. Gleichzeitig bleibt die Gewinnung geeigneter Auszubildender für viele Unternehmen eine der größten Herausforderungen.

Besonders gefragt waren Ausbildungsberufe wie Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel, Kaufmann/Kauffrau für Groß- und Außenhandelsmanagement und Verkäufer/Verkäuferin. Gleichzeitig gewinnen neue Berufsbilder sowie digitale und nachhaltigkeitsbezogene Kompetenzen zunehmend an Bedeutung. „Die duale Berufsausbildung ist und bleibt ein Erfolgsmodell. Sie schafft qualifizierte Fachkräfte für unsere Unternehmen und eröffnet jungen Menschen hervorragende berufliche Perspektiven. Die Ergebnisse des vergangenen Prüfungsjahres zeigen eindrucksvoll, wie leistungsfähig dieses System ist“, sagt Tobias Gehlken, Bereichsleiter der Prüfungskoordination bei der IHK Elbe-Weser. ■

Ausgezeichnete Ausbildung bei Airbus und Dodenhof

IHK verleiht Gütesiegel an zwei Betriebe aus dem Elbe-Weser-Raum

Hervorragende Ausbildungsqualität kommt nicht von allein. Sie ist das Ergebnis einer klaren Strategie, engagierter Ausbilder sowie einer Unternehmenskultur, in der junge Menschen im Mittelpunkt stehen. Dass dies sowohl in einem internationalen Industriekonzern als auch in einem familiengeführten Handelsunternehmen gelingt, zeigt die jüngste Verleihung des IHK-Qualitätssiegels „TOP Ausbildung“ an Airbus Aerostructures in Stade und Dodenhof in Posthausen.

Das Qualitätssiegel wird nur nach einem anspruchsvollen, mehrstufigen Auditverfahren vergeben. Externe Auditoren nehmen dabei den gesamten Ausbildungsprozess unter die Lupe – vom Ausbildungsmarketing über den Berufseinstieg und die praktische Ausbildung bis hin zur Prüfung und Personalentwicklung. Ebenso fließen Gespräche mit Auszubildenden, ehemaligen Auszubildenden, Ausbildern sowie Personalverantwortlichen in die Bewertung ein.

Bei Airbus Aerostructures überzeugte die Auditoren insbesondere die offene und familiäre Atmosphäre am Standort Stade. Trotz der Größe des Unternehmens seien die Auszubildenden hervorragend in die Teams integriert und würden während ihrer gesamten Ausbildung eng begleitet. Darüber hinaus würdigte die IHK das starke Engagement des Unternehmens für die duale Ausbildung in der

Region – etwa durch Schulpartnerschaften, Prüfertätigkeiten und die Mitarbeit in Förderprojekten.

Auch Dodenhof erzielte im Audit Bestnoten. Besonders hervorgehoben wurden die gewachsene Ausbildungskultur, das familiäre und wertschätzende Miteinander sowie die Möglichkeit für Auszubildende, früh Verantwortung zu übernehmen und eigene Ideen einzubringen. Anerkennung fand zudem das Engagement für mehr Teilhabe, beispielsweise durch flexible Ausbildungsmodelle für Menschen mit besonderen Unterstützungsbedarfen. Ebenso setzt sich Dodenhof über den eigenen Betrieb hinaus in ausbildungsrelevanten Netzwerken und Gremien für die Fachkräftesicherung in der Region ein.

Für die IHK Elbe-Weser sind genau diese Aspekte entscheidend. Mit dem Qualitätssiegel ist die Auszeichnung jedoch nicht abgeschlossen. Die zertifizierten Betriebe werden Teil des niedersachsenweiten Netzwerks der ausgezeichneten Ausbildungsunternehmen und profitieren von exklusiven Austauschformaten. So kamen im Juni rund 100 Ausbilder in Hannover zusammen, um sich über die Rolle der Ausbildung für die Arbeitgebermarke, erfolgreiche Praxisbeispiele und aktuelle Herausforderungen der Nachwuchsgewinnung auszutauschen. Der gemeinsame Besuch der IdeenExpo bot darüber hinaus weitere Impulse

rund um Berufsorientierung und Fachkräftesicherung.

Das IHK-Qualitätssiegel „TOP Ausbildung“ wird von den niedersächsischen Industrie- und Handelskammern vergeben und gilt jeweils für drei Jahre. Danach können sich Unternehmen erneut dem Auditverfahren stellen. Unternehmen, die Interesse haben, sich ebenfalls auditieren zu lassen, können sich jederzeit bei der IHK Elbe-Weser melden. ■

Weitere Informationen: IHK Elbe-Weser,
Sonja Tiedemann, Telefon: 04141 524-156,
E-Mail: sonja.tiedemann@elbeweser.ihk.de

PRÜFUNGEN 2026/2027

Gewerbliche Prüfungen

Zwischenprüfung / Abschlussprüfung Teil 1 Frühjahr 2027

Metallberufe: 16.3.2027
Elektroberufe: 17.3.2027
Mechatroniker: 17.3.2027
Technischer Produktdesigner: 16.3.2027
Technischer Systemplaner: 17.3.2027
Bauzeichner: 17.3.2027
Anmeldeschluss: 1.11.2026

Abschlussprüfung / Abschlussprüfung Teil 2 Sommer 2027

Metallberufe: 12.5.2027
Elektroberufe: 11.5.2027
Mechatroniker: 11.5.2027
Technischer Produktdesigner: 11.5.2027
Technischer Systemplaner: 11.5.2027
Bauzeichner: 11.5.2027
Anmeldeschluss: 1.1.2027

Info: Greta von der Lieth,
Telefon: 04141 524-160,
E-Mail: greta.vonderlieth@elbeweser.ihk.de

Kaufmännische Prüfungen

Abschlussprüfung Teil 1 Frühjahr 2027 24.2.2027

Anmeldeschluss: 1.12.2026

Abschlussprüfung Sommer 2027 27. + 28.4.2027

Anmeldeschluss: 1.2.2027

Info: Ellen Schröter,
Telefon: 04141 524-296,
E-Mail: ellen.schroeter@elbeweser.ihk.de



Fotos: IHK Elbe-Weser

IHK-Hauptgeschäftsführer Christoph von Speßhardt überreicht die Urkunde an Airbus-Ausbildungsleiter Michael Bockhorst



(v. l.): Ralph Dodenhof, Inhaber Dodenhof; Thomas Pelz, COO Dodenhof; Christoph von Speßhardt, Hauptgeschäftsführer IHK Elbe-Weser; Natascha Wiehart und Lukas Fell, Ausbildungsteam Dodenhof

IdeenExpo 2026 - Technik zum Anfassen

Neun Tage voller Innovation, Mitmach-Aktionen und Zukunftsideen: Die IdeenExpo 2026 hat erneut eindrucksvoll gezeigt, wie spannend Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) sein können. Vom 20. bis 28. Juni verwandelte sich das Messegelände in Hannover in Europas größte Erlebnisveranstaltung für junge Menschen rund um Technik und Wissenschaft.

Mehr als 400.000 Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, moderne Technologien hautnah zu erleben. An zahlreichen Experimentierstationen, in interaktiven Workshops und bei spektakulären

Bühnenshows konnten Kinder, Jugendliche und Familien selbst aktiv werden. Über 900 Workshops sowie hunderte Mitmach-Exponate boten Einblicke in Themen wie Robotik, Künstliche Intelligenz, Quantenphysik, Mobilität, Energie und Digitalisierung.

Unter dem Motto „Mach doch einfach!“ stand das praktische Ausprobieren auch auf dem IHKN-Gemeinschaftsstand im Mittelpunkt. Die mitgereisten Unternehmen aus der Elbe-Weser-Region zeigten eindrucksvoll, wie spannend MINT sein kann. Unter dem Motto „KI meets Maschinenbau“ konnte mit Handgesten ein kollaborativer Roboter gesteuert werden. Die KI wandelte die Gesten

in Bewegungsabläufe des Roboters um.

An anderer Stelle kamen ein automatisierter Tischkicker, ein Snackautomat und ein XXL 3D-Drucker zum Einsatz. Alles Azubi-Projekte, die belegen wie vielseitig und faszinierend die Duale Ausbildung ist. Insbesondere die mitgereisten Auszubildenden sind in der Betreuung ihrer Exponate über sich hinausgewachsen und haben damit maßgeblich zu einer erfolgreichen Messewoche beigetragen. ■

Weitere Informationen: IHK Elbe-Weser, Anika Adden, Telefon: 04141 524-227, E-Mail: anika.adden@elbeweser.ihk.de

Ausbildungsbotschafter Botschafter der Dualen Ausbildung

Das duale System der beruflichen Bildung ist nach wie vor eine wesentliche Säule für die Deckung des künftigen Fachkräftebedarfs der Wirtschaft, dennoch beklagen viele Unternehmen, dass sie für ihre offenen Ausbildungsplätze keine passenden Bewerber finden. Gleichzeitig wissen viele Jugendliche nicht, welche Chancen die duale Ausbildung bietet und welche Unternehmen in der Region ansässig sind. Genau hier setzt das Konzept der Ausbildungsbotschafter an.

Ausbildungsbotschafter sind junge Menschen, die sich noch in ihrer Berufsausbildung befinden. Sie gehen während der Arbeitszeit in Schulen, um Schülern den eigenen Ausbildungsberuf vorzustellen und sprechen über den Weg in die Ausbildung mit dem Ziel praxisnahe Einblicke in die Arbeitswelt zu geben und junge Menschen bei der Berufsorientierung zu unterstützen.

Durch ihre authentischen Berichte über die eigenen Erfahrungen in der Ausbildung bieten sie den Jugendlichen eine greifbare



und lebensnahe Perspektive, die weit über theoretische Informationen hinausgeht. Alle Teilnehmenden profitieren von dem Projekt. Die Unternehmen und Auszubildenden haben die Möglichkeit, sich und ihre Ausbildungsperspektiven in der Region zu präsentieren. Und Schulen, die die Ausbildungsbotschafter in den Unterricht einladen, können Berufsorientierung spannend und praxisnah gestalten.

Um die Auszubildenden auf den Einsatz als Ausbildungsbotschafter vorzubereiten,

bietet die IHK Elbe-Weser entsprechende Schulungen an. Die Vorbereitungskurse finden an zwei Tagen im Abstand von ca. zwei Wochen, von 9 Uhr bis 17 Uhr statt. Neue Kurse sind derzeit in Planung. Kurstermine werden demnächst auf der Webseite der IHK Elbe-Weser veröffentlicht. ■

Weitere Informationen: IHK Elbe-Weser, Anika Adden, Telefon: 04141 524-227, E-Mail: anika.adden@elbeweser.ihk.de www.ihk.de/elbeweser/ausbildungsbotschafter

Erfolgreich ins neue Ausbildungsjahr starten

Ein gelungener Einstieg schafft die Grundlage für eine erfolgreiche Ausbildung

Mit dem Beginn des neuen Ausbildungsjahres starten viele junge Menschen in einen spannenden neuen Lebensabschnitt. Für Unternehmen beginnt gleichzeitig eine wichtige Phase: Die ersten Wochen der Ausbildung prägen den weiteren Verlauf maßgeblich. Ein strukturierter Einstieg, eine offene Kommunikation und eine gute Begleitung helfen dabei, Auszubildende schnell in den Betrieb zu integrieren und langfristig zu motivieren.

Neben einer fachlichen Einarbeitung spielen klare Erwartungen, regelmäßiges Feedback und feste Ansprechpartner eine entscheidende Rolle. Wer von Beginn an Vertrauen schafft und die Auszubildenden aktiv in den Arbeitsalltag einbindet, legt den Grundstein für eine erfolgreiche Zusammenarbeit. Gleichzeitig profitieren auch Ausbilderinnen und Ausbilder von einer guten Vorbereitung auf ihre verantwortungsvolle Aufgabe.

Um Unternehmen und Auszubildende beim Ausbildungsstart zu unterstützen, bietet die IHK Elbe-Weser ein umfangreiches

Seminarangebot an. Die Azubi-Basic-Seminare vermitteln Berufsanfängern wichtige Kompetenzen für den Arbeitsalltag – von Lern- und Arbeitsorganisation über Kommunikation und Umgangsformen bis hin zu kaufmännischen Grundlagen.

Auch für Ausbilderinnen und Ausbilder sowie Ausbildungsbeauftragte stehen praxisnahe Seminare zur Verfügung. Themen wie moderne Ausbildungsmethoden, Motivation, Gesprächsführung oder der professionelle Umgang mit herausfordernden Situationen unterstützen dabei, Auszubildende erfolgreich zu begleiten und ihre Entwicklung gezielt zu fördern.

Ob für Berufseinsteiger oder Ausbildungsverantwortliche – alle Seminare sind praxisorientiert, aktuell und lassen sich unkompliziert in den Ausbildungsalltag integrieren. So gelingt ein erfolgreicher Start in die Ausbildung und eine starke Basis für die gemeinsame Zukunft. ■

Weitere Informationen:
www.ihk.de/elbeweser/kurse

INFORMATIONSV ERANSTALTUNG

„Bautechnischer Konstrukteur/Bautechnische Konstrukteurin“
Save the Date: 23.11.2026

Der Verband Beratender Ingenieure (VBI) bietet am 23. November 2026 erneut eine kostenfreie virtuelle Informationsveranstaltung zu dem zum 1. August 2026 gestarteten Ausbildungsberuf „Bautechnischer Konstrukteur/Bautechnische Konstrukteurin“ an. Im Fokus stehen erste Erfahrungen aus der Ausbildung sowie aktuelle Hinweise zur Umsetzung. Ausbildende Betriebe sind eingeladen, sich den Termin bereits vorzumerken.

Weitere Informationen/Anmeldung:
E-Mail: update@elbeweser.ihk.de
www.ihk.de/elbeweser/berufe

Die Registrierung für das Azubi-Infocenter wird jetzt noch einfacher

Das Azubi-Infocenter ist die zentrale Plattform für Auszubildende. Hier melden sie sich zu ihren Prüfungen an, behalten ihre Prüfungstermine im Blick und rufen ihre Prüfungsergebnisse online ab. Pünktlich zum Start des neuen Ausbildungsjahres hat die IHK Elbe-Weser den Registrierungsprozess weiter optimiert, um neuen Auszubildenden den Einstieg so einfach wie möglich zu machen.

Wie bisher erhalten Auszubildende ihre Registrierungsdaten gemeinsam mit der

Eintragungsbestätigung ihres Ausbildungsvertrages. Neu ist: Erfolgt bis zwei Wochen vor Ausbildungsbeginn keine Registrierung, werden die Auszubildenden automatisch per E-Mail erinnert und Schritt für Schritt durch den Registrierungsprozess begleitet.

Mit dem optimierten Onboarding möchte die IHK erreichen, dass sich Auszubildende frühzeitig im Azubi-Infocenter registrieren – und nicht erst, wenn die Anmeldung zur Abschlussprüfung ansteht. In der Vergangenheit zeigte sich häufig, dass die Regi-

strierungsdaten zu diesem Zeitpunkt nicht mehr griffbereit waren. Eine frühzeitige Registrierung erleichtert und beschleunigt deshalb die spätere Prüfungsanmeldung – sowohl für die Auszubildenden als auch für die Ausbildungsbetriebe.

Für Auszubildende im zweiten oder dritten Lehrjahr wird der neue Prozess nicht automatisch ausgelöst. Sie erhalten ihre Registrierungsdaten etwa einen Monat vor der Aufforderung zur Prüfungsanmeldung noch einmal per Post. ■

PRÜFUNGEN 2027

FORTBILDUNGSPRÜFUNGEN

Industriemeister Elektrotechnik

Basisqualifikationen: 29.+30.4.2027

Handlungsspezifische Qualifikationen:

25.+26.5.2027

Anmeldeschluss: 1.1.2027

Industriemeister Metall

Basisqualifikationen: 29.+30.4.2027

Handlungsspezifische Qualifikationen:

20.+21.5.2027

Anmeldeschluss: 1.1.2027

Industriemeister Kunststoff und Kautschuk

Basisqualifikationen: 29.+30.4.2027

Handlungsspezifische Qualifikationen:

2.+3.6.2027

Anmeldeschluss: 1.1.2027

Handelsfachwirte

schriftl. Prüfungen: 1.+2.4.2027

Anmeldeschluss: 1.1.2027

Industriemeister Chemie

Basisqualifikationen: 11.+12.3.2027

Handlungsspezifische Qualifikationen:

18.+19.3.2027

Anmeldeschluss: 1.1.2027

Fachwirte im Gesundheits- und Sozialwesen

schriftl. Prüfungen: 23.+24.3.2027

Anmeldeschluss: 1.1.2027

Personalfachkaufleute

schriftl. Prüfungen: 14.+15.4.2027

Anmeldeschluss: 1.1.2027

Info: Katharina Crombach,

Telefon: 04141 524-164,

E-Mail: katharina.crombach@elbeweser.ihk.de

Bilanzbuchhalter

Schriftliche Prüfungen: 22.+25.+30.3.2027

Anmeldeschluss: 1.1.2027

Wirtschaftsfachwirte Frühjahr

Wirtschaftsbezog. Qualif.: 17.3.2027

Handlungsspez. Qualif.: 20.+21.4.2027

Anmeldeschluss: 1.1.2027

AEVO-Prüfung Elbe-Weser

schriftl. Prüfung: 1.10.2026

prakt. Prüfung: KW 41 bis KW 44

Info: Sina Cordes,

Telefon: 04141 524-171,

E-Mail: sina.cordes@elbeweser.ihk.de



Foto: @gettyimages/Starstrate

Sprachförderung als Schlüssel zum Ausbildungserfolg

Der Erfolg einer Ausbildung hängt maßgeblich von sicherer Kommunikation am Arbeitsplatz und in der Berufsschule ab. Gerade bei Auszubildenden mit sprachlichen Herausforderungen können Verständigungsprobleme zu Lernrückständen, Unsicherheiten im Arbeitsalltag und im schlimmsten Fall zu Ausbildungsabbrüchen führen. Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) unterstützt Unternehmen und Auszubildende deshalb mit gezielten Berufssprachkursen.

Die Berufssprachkurse für Auszubildende bieten jungen Menschen mit Sprachförderbedarf eine individuelle und kontinuierliche Unterstützung während ihrer Ausbildung. Im Mittelpunkt stehen die Vermittlung von Fachsprache, ausbildungsrelevante Inhalte sowie die gezielte Vorbereitung auf Zwischen- und Abschlussprüfungen. Die Kurse helfen dabei, sprachliche Lücken zu schließen, den Ausbildungserfolg zu sichern und die Chancen auf einen erfolgreichen Abschluss zu erhöhen. Gleichzeitig werden Ausbildungsbetriebe in ihrem Bildungsauftrag un-

terstützt und dabei entlastet, sprachliche Herausforderungen im Ausbildungsalltag zu bewältigen.

Auch für Beschäftigte stehen passende Förderangebote zur Verfügung. Die Job-Berufssprachkurse (Job-BSK) sind flexibel, praxisnah und direkt auf die Anforderungen des Arbeitsplatzes zugeschnitten. Bereits ab drei Teilnehmenden können die Kurse individuell geplant und entweder online oder direkt im Unternehmen durchgeführt werden. Der starke Praxisbezug sorgt für schnelle Lernerfolge und stärkt die Kommunikationsfähigkeit der Mitarbeitenden im Berufsalltag.

Die Teilnahme an den Berufssprachkursen ist für Auszubildende kostenfrei. Für Beschäftigte kann – abhängig vom Einkommen – ein Kostenbeitrag anfallen. ■

Weitere Informationen:

www.ihk.de/elbeweser/bamf-sprachkurse oder

beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge,

E-Mail: bsk.hamburg@bamf.bund.de

Generation Azubi verstehen und erfolgreich begleiten

Motivation und Engagement fördern

Die Zusammenarbeit mit Auszubildenden hat sich verändert. Unterschiedliche Werte, Erwartungen und Kommunikationsgewohnheiten der Generation Z stellen Ausbilder und Ausbildungsbeauftragte im Berufsalltag vor neue Herausforderungen. Gleichzeitig bieten sie die Chance, junge Menschen gezielt

zu fördern und langfristig an das Unternehmen zu binden.

Im Seminar „Generation Azubi – Motivation und Engagement fördern“ erfahren die Teilnehmenden, welche Faktoren die heutige Generation von Auszubildenden prägen und welche Auswirkungen dies auf die betriebliche



» Ausbildung hat. Sie lernen, Fakten von Klischees zu unterscheiden und erhalten wertvolle Impulse für einen erfolgreichen Umgang mit jungen Menschen im Ausbildungsalltag.

Im Mittelpunkt stehen praxisnahe Strategien, um Auszubildende situationsgerecht zu motivieren, zielorientiert zu führen sowie Feedback und Kritik wertschätzend und wirksam zu vermitteln. Darüber hinaus werden unterschiedliche Persönlichkeiten der Generation Z beleuchtet und Handlungsmöglichkeiten für eine erfolgreiche Zusammenarbeit aufgezeigt.

Ziel des Seminars ist es, Ausbilden und

Ausbildungsverantwortlichen mehr Sicherheit im Umgang mit der Generation Azubi zu vermitteln und sie dabei zu unterstützen, Motivation, Engagement und Eigenverantwortung ihrer Auszubildenden nachhaltig zu stärken.

Das Seminar richtet sich an Ausbilder, Arbeitgeber sowie alle Mitarbeitenden, die Auszubildende im Unternehmen begleiten und fördern.

Das Seminar findet am 26.10.2026 in Verden statt. Das Kursentgelt beträgt 260,00 Euro. ■

Weitere Informationen:

www.ihk.de/elbeweser/kurse

Neuer Qualifizierungsberater für die Landkreise Verden und Osterholz

Seit dem 1.7.2026 verstärkt Jochen Müller als Qualifizierungsberater das Team der IHK Elbe-Weser. Er ist künftig der Ansprechpartner für Mitgliedsunternehmen in den Landkreisen Verden und Osterholz rund um die Themen Aus- und Weiterbildung, Qualifizierung sowie Fachkräftesicherung.

Der gebürtige Niedersachse verfügt über langjährige Erfahrung in der beruflichen Bildung und Personalentwicklung. In seiner neuen Funktion unterstützt er Unternehmen dabei, die Aus- und Weiterbildung passend für ihre Beschäftigten zu identifizieren und individuelle Qualifizierungsstrategien zu entwickeln. Dabei stehen insbesondere die Herausforderungen des digitalen Wandels, neue Kompetenzanforderungen sowie die Sicherung von Fachkräften im Fokus.

„Lebenslanges Lernen ist heute wichtiger denn je. Unternehmen stehen vor der Aufgabe, ihre Mitarbeitenden kontinuierlich auf neue Anforderungen vorzubereiten. Dabei möchte ich die Betriebe in der Region als verlässlicher Ansprechpartner begleiten und unterstützen“, so Jochen Müller.

Ein Schwerpunkt seiner Arbeit liegt auf der Beratung zur dualen Berufsausbildung sowie der Vernetzung von Unternehmen mit geeigneten Bildungsanbietern und Partnern. Darüber hinaus informiert er über ak-



Foto: Jochen Müller

tuelle Entwicklungen in der beruflichen Weiterbildung und unterstützt Betriebe bei der Planung und Umsetzung von Qualifizierungsmaßnahmen.

Mit seinem Beratungsangebot möchte Jochen Müller dazu beitragen, die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen in den Landkreisen Verden und Osterholz nachhaltig zu stärken und die Menschen in der Region fit für die Arbeitswelt von morgen zu machen.

Die IHK Elbe-Weser heißt Jochen Müller herzlich willkommen und wünscht ihm für seine neue Aufgabe viel Erfolg. ■

SEMINARE

Seminare für Ausbilder

**Praxisworkshop für Ausbildungsbeauftragte:
Die Kommunikation mit Azubis**
25.9.2026, Cuxhaven

**Generation-Azubi:
Motivation und Engagement fördern**
26.10.2026, Verden

Auszubildende führen, fördern und fordern
2.11.2026 bis 5.11.2026, Webinar

**Praxisworkshop für Ausbildungsbeauftragte:
Schwierige Gespräche mit Azubis**
13.11.2026, Stade

Seminare für Auszubildende

**Azubi-Basic:
Umgangsformen und Kommunikation**
14.9.2026, Stade
21.9.2026, Cuxhaven

Azubi-Basic: Kaufmännisches Rechnen
16.9.2026, Stade
23.9.2026, Cuxhaven

**Azubi-Basic:
Lernplanung und Lernstrategien für Azubis**
15.9.2026, Stade
22.9.2026, Cuxhaven

**Azubi-Training: Rechnungswesen intensiv für
Kaufleute für Groß- und
Außenhandelsmanagement**
15.9.2026 bis 17.9.2026, Verden

**Lampenfieber ade:
Sicher Auftreten und Sprechen bei Prüfungen
und Präsentationen**
29.9.2026, Cuxhaven

Crashkurse für die Prüfungsvorbereitung

Kaufleute für Büromanagement AP1
14.9.2026 bis 17.9.2026, Webinar

**Fachinformatiker für
Anwendungsentwicklung - AP 2**
22.9.2026 bis 1.12.2026, Webinar

Fachinformatiker für Systemintegration - AP 2
24.9.2026 bis 1.12.2026, Webinar

Kaufleute für Büromanagement - AP2
28.9.2026 bis 11.11.2026, Webinar

**Kaufleute für Büromanagement
Modul 1 - AP 2: Rechnungswesen**
14.10.2026 bis 16.10.2026, Stade

Weitere Informationen / Anmeldung:
www.ihk.de/elbeweser/kurse

Gemeinsam am neuen Standort: Die Sach- und Fachkunde verstärkt die Prüfungskoordination

Foto: Jörg Struwe/IHK Elbe-Weser



(v. l.): Greta von der Lieth, Liana Kolm, Tobias Gehlken, Nadine Grabow und Nadine Ronnenberg freuen sich über den gelungenen Start der Sach- und Fachkunde im Team Prüfungsorganisation

Seit dem 1.6.2026 ist die Sach- und Fachkunde im Bildungszentrum der IHK am Schwingedeich beheimatet. Mit dem Umzug ist der Bereich organisatorisch Teil des Teams Prüfungsorganisation innerhalb der Abteilung Aus- und Weiterbildung geworden. Dadurch werden Kompetenzen gebündelt und die Zusammenarbeit in der Prüfungsorganisation weiter gestärkt.

Das Team der Sach- und Fachkunde besteht aus Liana Kolm, Nadine Grabow und Nadine Ronnenberg. Gemeinsam organisieren sie eine Vielzahl gesetzlich geregelter Prüfungen, Schulungen und Qualifikationen. Ihr Aufgabenspektrum reicht von den Sachkundeprüfungen für das Bewachungsgewerbe, Zertifizierungen von Wohnungseigentumsverwaltern (WEG) bis hin zu Personalschulungen nach dem Spielhallengesetz. Darüber hinaus liegt die Koordination der Grundqualifikation und die der beschleunigten Grundqualifikation sowie die Fachkundeprüfung im Personen- und Güterkraftverkehr in ihrem Verantwortungsbereich.

Mit ihrer Fachkompetenz sorgen sie für einen reibungslosen Ablauf der Prüfungen und stehen Teilnehmenden sowie Unter-

nehmen als kompetente Ansprechpartnerinnen zur Seite.

Eine wichtige Unterstützung beim Start in der neuen organisatorischen Heimat erhält das Team durch Greta von der Lieth. Sie unterstützt den Bereichsleiter Tobias Gehlken bei der Integration der Sach- und Fachkunde in den Bereich Prüfungsorganisation und übernimmt dabei eine zentrale Mentorenrolle. Sie begleitet die Kolleginnen beim Onboarding, unterstützt bei der Einarbeitung in Prozesse und Abläufe und steht für fachliche sowie organisatorische Fragen zur Verfügung. Mit ihrer Erfahrung trägt sie dazu bei, dass sich das Team schnell einlebt und die Zusammenarbeit erfolgreich gestaltet wird.

Mit dem neuen Standort am Schwingedeich und der Einbindung in die Prüfungsorganisation blickt das Team der Sach- und Fachkunde zuversichtlich in die Zukunft. Kurze Abstimmungswege, ein enger fachlicher Austausch und die gemeinsame Ausrichtung auf einen kundenorientierten Service schaffen beste Voraussetzungen, um Teilnehmende, Unternehmen und Partner auch künftig zuverlässig und kompetent zu begleiten. ■

IMPRESSUM

Berufsbildung Elbe-Weser

Herausgeber:

Industrie- und Handelskammer
Elbe-Weser

Redaktion:

Kirsten Kronberg (vwtl.), IHK Elbe-Weser
Sonja Tiedemann, IHK Elbe-Weser

Anschrift:

IHK Elbe-Weser
Am Schäferstieg 2
21680 Stade

Gestaltung:

Denise Aukschun

Layoutkonzept:

Anja Schacht, werbe.art.kontor
Barbara Wilms, designpartnership

Druck und Versand:

Ostdruck Bernhard-J. Borgardt
GmbH & Co. KG, Bremervörde

Postversandort: Bremervörde

Auflage: 3.624

Berufsbildung Elbe-Weser erscheint viermal jährlich und wird den IHK-zugehörigen Ausbildungsbetrieben im Rahmen der Beitragspflicht unentgeltlich geliefert.

Um das Lesen zu vereinfachen, verzichten wir auf Schreibweisen wie „Teilnehmer/innen“. Selbstverständlich sind stets alle Geschlechter angesprochen.